

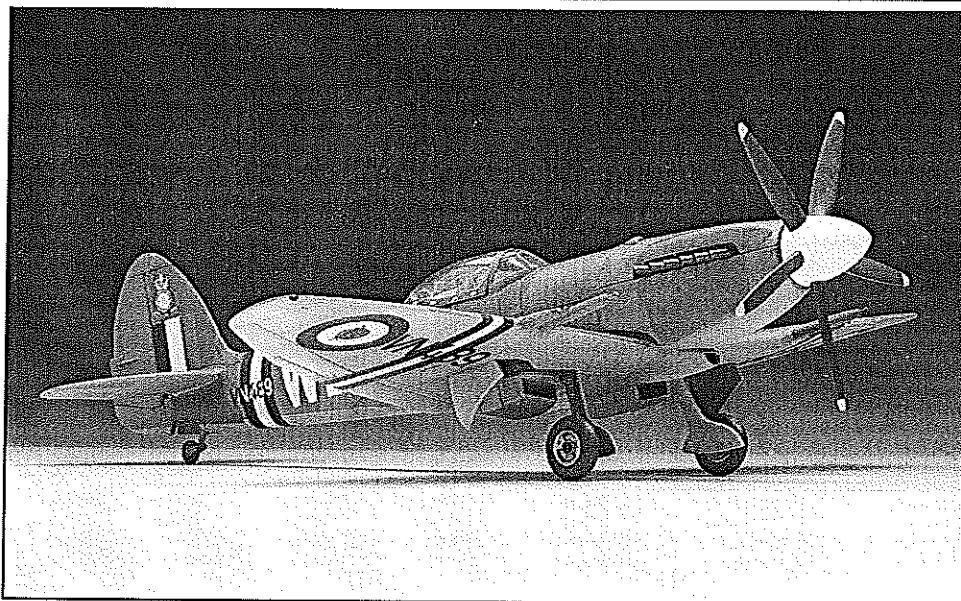


Supermarine SPITFIRE Mk.22/24

04704-0389

© 2007 BY REVELL GmbH & CO. KG

PRINTED IN GERMANY



Supermarine SPITFIRE Mk.22/24

Der Prototyp der Supermarine Spitfire flog am 26. März 1936 zum ersten Mal. Die ersten Spitfires für die RAF (Royal Air Force) wurden im Mai 1938 ausgeliefert, und bis August 1940 waren 19 Squadrons (Staffeln) mit den Versionen Mk.I und II ausgestattet, die eine entscheidende Rolle bei der Luftschlacht um England spielten. Die frühen Versionen wurden von Rolls Royce Merlin Kolben-Reihenmotoren angetrieben. Die Spitfire wurde über die gesamten Kriegsjahre hinweg stetig weiterentwickelt, was sich in einer Reihe von Verbesserungen der Flugzeugzelle, des Antriebs und der Bewaffnung niederschlug. Die auffälligsten Veränderungen an der Flugzeugzelle waren die Einführung von Tragflächenformen, die an der Nutzung ausgerichtet waren und der so genannten "Universaltragfläche", in die verschiedene Arten von Bewaffnung mit Maschinengewehren und -kanonen eingebaut werden konnte, hauptsächlich ab Version Mk.V. Es folgten die leistungsstärkere Mk.IX und ihre von einem Packard Merlin-Motor angetriebene Entsprechung, die Mk.XVI. Nach Kriegsbeginn wurde man sich schnell bewusst, dass einige größere Änderungen notwendig sein würden, um angesichts der neuen Generation von Jagdflugzeugen der deutschen Kriegsgegner (insbesondere der Focke Wulf Fw 190-Serie) die Lufthöhe zu erhalten. Im Jahr 1943 wurde die Spitfire Mk.XII bei der RAF in Dienst gestellt. Sie war mit dem neuen und leistungsstärkeren Rolls Royce Griffon-Motor ausgestattet, der (außer für die Version Mk.XVI) der Standard-Motor für alle nachfolgenden Versionen wurde. Nach der Mk.XII wurde die Mk.XIV in Dienst gestellt, die auch auf den pazifischen Kriegsschauplätzen eingesetzt wurde und die in Europa Seite an Seite mit der Hawker Tempest die gefürchteten V-1 Flugbomben abfang und zerstörte. Die Mk.XVIII war die letzte der Spitfire-Varianten, die noch vor Kriegsende im August 1945 in Dienst gestellt wurden. Sie wies die tropfenförmige Cockpithaube und den nach der Kanzel abgelenkten Rücken der späten Versionen auf, die zuerst bei der Mk.XVI verwendet worden waren. Die vorletzte Spitfire-Version war die F.Mk.21, die zum ursprünglich hohen Rückenteil zurückkehrte. Sie hatte außerdem eine veränderte und vergrößerte Tragfläche, die aufgrund des erhöhten Treibstoffbedarfs, erhöhter Leistungsfähigkeit und verschiedener struktureller Verbesserungen erforderlich wurde. Dies führte rasch zu den letzten Produktionsvarianten, den F.Mk.22 und 24, die abgesehen von unterschiedlichen elektrischen Systemen (12 zw. 24 Volt) identisch waren. Obwohl einige der frühen Maschinen der Version Mk.22 das kleinere Seitenleitwerk der Mk.21 beibehielten, waren die meisten mit dem größeren Leitwerk ausgestattet, alle jedoch hatten das abgesenkte hintere Rumpfteil und die tropfenförmige Cockpithaube. Einige Flugzeuge der Variante Mk.22 wurden mit gegenläufigen Propellern ausgerüstet, obwohl die meisten die Standard-Fünfblatt-Propeller aufwiesen, wie alle Maschinen des Typs Mk.24. Die Spitfire Mk.22 war in den späten 1940er Jahren bei der Squadron Nr. 73 der Middle East Air Force auf Malta und zwischen 1946 und 1951 im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland bei 12 Royal Auxiliary Air Force Squadrons eingesetzt. Die Mk.22 wurde auch an die Luftstreitkräfte von Südrhodesien, Ägypten und Syrien exportiert. Maschinen der Version Spitfire F.24 dienten nur bei der Squadron Nr. 80 der RAF. 1949 wurde die Einheit vom RAF-Stützpunkt Gütersloh in Deutschland nach Kai Tak in Hongkong verlegt, was während des Korea-Kriegs ihr Stützpunkt bleiben sollte, bis die Spitfire 1951 durch Flugzeuge des Typs D.H. Hornet ersetzt wurde. Die Bewaffnung bestand aus vier Hispano-Kanonen des Kalibers 20mm, und unter den Tragflächen konnten bis zu 454 kg Bomben oder Raketen mitgeführt werden. Die Spitfire Mk.22 und 24 wurden beide von einem Griffon 61-Motor mit einer Leistung von 2.050 PS angetrieben und erreichten so eine Höchstgeschwindigkeit von 726 km/h (454 mph) auf 7.917m Höhe (26.000 ft.). Spannweite: 11,24m (36ft 11in.) Länge: 10,02m (32ft 11in.) Höhe: 3,88m (12ft 9in.).

Supermarine SPITFIRE Mk.22/24

The prototype Supermarine Spitfire flew on 26 March 1936 and the first Spitfires for the RAF were delivered in May 1938; by August 1940 there were 19 squadrons of Mk.I and II, these playing a major role during the Battle of Britain. The early versions were powered with Rolls Royce Merlin in-line piston engines. During the war years, the Spitfire was steadily developed with a succession of improvements to its airframe, engine and armaments. The most noticeable changes to the airframe concerned wing planforms and introduction of the Universal wing, capable of housing variations of machine gun and cannon armament, mainly introduced with the Mk.V. From this came the more powerful Mk.IX and its Packard Merlin powered equivalent, the Mk.XVI. It was realised early in the war that some major changes had to be made to the aircraft to enable it to maintain air superiority over the latest German fighter developments, especially the Focke Wulf Fw190 series. In 1943 the Spitfire Mk.XII began entering service with the RAF; this was fitted with the new and more powerful Rolls Royce Griffon engine, which (except for the Mk.XVI) was to become the standard engine for all subsequent versions. Following the Mk.XII into service was the Mk.XIV, which also served in the Pacific theatre and, alongside Hawker Tempests in the European theatre, they were able to catch and destroy the much feared V-1 flying bombs. The Mk.XVIII was the last Spitfire version to enter service before the end of the war in August 1945, and this had the later low-back rear fuselage and bubble canopy configurations first used on the Mk.XVI. The penultimate version of the Spitfire was the F.Mk.21, which reverted to the original high rear fuselage; it also featured a revised wing planform of greater area, dictated by the need for additional fuel capacity, increased performance and various structural improvements. This quickly led to the final production variants, the F.Mk.22 and 24, which were virtually identical apart from having different electrical systems (12 and 24 volt respectively). Although some early Mk.22s retained the smaller fin and rudder of the Mk.21, most had the larger tail unit, and all had the low rear fuselage profile with the bubble canopy. Some Mk.22s were also fitted with contra-rotating propellers, while most had the standard five blade propeller, as did all Mk.24s. Spitfire 22s served with No.73 Sqn. of the Middle East Air Force in Malta in the late 1940s and in the UK with 12 Royal Auxiliary Air Force Squadrons between 1946 and 1951. The Mk.22 was also exported to the air forces of Southern Rhodesia, Egypt and Syria. The Spitfire F.24 served only with No.80 Sqn, RAF and in 1949 the unit transferred from Gütersloh in RAF Germany to Kai Tak in Hong Kong, which was to be its base during the Korean War, until the Spitfires were replaced by D. H. Hornets in 1951. Armed with four Hispano 20mm cannons, up to 454kg of bombs or rocket projectiles could be carried under the wings. Powered by the 2,050hp Griffon 61 engine, the Spitfire 22 and 24 both had a maximum speed of 726 km/h (454 mph) at 7917m (26,000ft.) Wing span: 11.24m (36ft 11in.) Length: 10.02m (32ft 11in.) Height: 3.88m (12ft 9in.)

Fern hergestellt und im Eigentum von Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Wiederrechtliche Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.
 Ce produs est proprieté de la societate Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Toate utilizările sau duplicările frauduloase fără îngăduința sa juridică vor fi urmăriți în justiție.
 Modelo készült és tulajdonképpen a Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Imitációk készítése szigorúan tilos.
 Forma prodotta dalla Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. è di proprietà della stessa impresa, la quale procederà legalmente contro ogni imitazione abusiva.
 Model is Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. tulajdonképpen és szerzői jogok védelme alatt áll.
 Forma je proizvedena i u vlasništvu Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Entzorgung unter Verstoß ist gesetzlich strafbar.
 Produkcia i pravna vlasnost drži Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Nezakonita podoba je strogo zabranjena pod obojem etičkim i zakonskim.
 Modeli Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. formában megalkotották és az ő tulajdonukban állnak.
 A forma e dizajna je u vlasništvu Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. A neovlaštne kopije biće strogo pravno kažnjene.

Model manufactured by and property of Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Illegal imitations are subject to prosecution.
 Forma produsă este de proprietate Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Orice utilizări sau duplicări frauduloase vor fi urmăriți în justiție.
 Modelles tillagades av och är i Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. All kopiering eller efterliknande utan tillstånd är straffbart.
 Forma je proizvedena i u vlasništvu Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Entzorgung unter Verstoß ist gesetzlich strafbar.
 Produkcia i pravna vlasnost drži Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Nezakonita podoba je strogo zabranjena pod obojem etičkim i zakonskim.
 Modeli Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. formában megalkotották és az ő tulajdonukban állnak.
 A forma e dizajna je u vlasništvu Revell GmbH & Co. KG/Revell Magyarország Inc. Neovlaštne kopije biće strogo pravno kažnjene.

Vor dem Zusammensetzen gut durchlesen!

Read before you start!

Dr. Achtung: Jedes Teil ist nummeriert (1). Reihenfolge der Montageschritte beachten. Benötigte Werkzeuge: Messer und Feile zum Entfernen und Entgrenzen der Teile (2) Gummiband, Klabeband und Wäscheschlammern zum Zusammenhalten der geklebten Einzelteile (3). Plastikteile in einer milden Waschlösung reinigen und an der Luft trocknen, damit der Farbstrich und die Abziehbilder besser haften. Vor dem Ankleben prüfen ob Teile passen. Klebstoff sparsam auftragen Chrom und Farbe an den Klebeflächen entfernen. Kleine Teile anstreichen, bevor sie vom Rahmen entfernt werden (4) (5). Farben gut durchtrocknen lassen, erst dann den Zusammenbau fortsetzen. Jedes Abziehbildmotiv einzeln ausschneiden und ca. 20 Sekunden in warmes Wasser tauchen. Das Motiv an der bezeichneten Stelle vom Papier abschleiben und mit Löschpapier andrücken.

NI: OPGEBE! Voor de montage eerst goed de handleiding lezen. Elk onderdeel is genummerd (1). Let op de montagevolgorde. Benodigd gereedschap: mes en vijl voor het afzetten van de onderdelen (2); elastiek, plakband en waskussens voor het bij elkaar houden van de gekleefde onderdelen (3). Plastic onderdelen met een zacht afwasmiddel reinigen en voorziet laten drogen, zodat de verf en de decal's beter hechten. Controleer voor het lijmen of de onderdelen passen; lijm dan opbrengen. Chrom en verf van de lijnvlakken verwijderen. Kleine onderdelen verven voordat ze van het raam worden verwijderd (4) (5). Verf goed laten drogen, dan pas verdergaan met de montage. Elk decal afzonderlijk uitsnijden en ca. 20 sec. in warm water dopen. De decal op de aangegeven plaats van het papier schuiven en met vloeipapier aandrukken.

GB: ATTENTION: Read the instructions thoroughly prior to assembly. Each component is numbered (1). Adhere to specified sequence of assembly. Tools required: knife and file for removal of components from frame (2); rubber band, adhesive tape and clothes pegs for clamping components together after applying adhesive (3). Clean plastic components in a mild detergent solution and allow to air-dry so that paint and transfers adhere better. Prior to applying adhesive, check to see whether the components fit together; apply adhesive sparingly. Remove chroms and paint from the contact surfaces. Paint small components before removing them from the frame (4) (5). Allow paint to dry well, and only then continue to assemble. Cut out each transfer individually and immerse in warm water for approx. 20 seconds. Slide transfer off paper and into designated position, then press on with blotting paper.

F: ATTENTION : lisez bien la notice de montage avant de commencer. Chaque pièce est numérotée (1). Respectez l'ordre des opérations. Outils nécessaires : couteau et lima pour ébarber les pièces (2); élastiques, ruban adhésif et pinces à linge pour maintenir les pièces collées (3). Nettoyer les pièces en matière plastique dans une solution douce de produit de lavage et faites-les sécher à l'air afin que la peinture et les décalcomanies adhèrent mieux. Avant de mettre la colle, vérifiez si les pièces s'adaptent bien les unes aux autres; mettez peu de colle. Enlevez le chrome et la peinture des surfaces de collage. Peignez les petites pièces avant de les détacher de la carcasse (4) (5). Laissez bien sécher la peinture avant de poursuivre l'assemblage. Découpez chaque décalcomanie séparément et plongez-la dans de l'eau chaude pendant 20 secondes environ. À l'aide d'un morceau de papier, faites glisser le motif pour le séparer du papier et pressez-le sur emplacement avec du papier absorbant.

E: ATENCIÓ! Antes de començar con el ensamblaje, leer detenidamente las instrucciones. Cada pieza va numerada (1). Téngase en cuenta el orden de operaciones del ensamblaje. Herramientas necesarias: Cuchillo y lima para desbarbar las piezas (2). Cintas de goma, cinta adhesiva y pinzas de ropa para sujetar las piezas pegadas (3). Limpiar las piezas de plástico en una solución de detergente suave y dejar que se sequen al aire para mejorar así la adhesión de la pintura y de los calcomanías. Antes de aplicar el pegamento comprobar si las piezas quedan correctamente adaptadas. Aplicar el pegamento sin excederse. Alejar de las superficies de pegado el cromado y la pintura. Pintar las piezas pequeñas antes de despegarlas de su sujeción (4) (5). Antes de proseguir con el ensamblaje, dejar que se seque bien la pintura. Recortar los calcomanías una por una y sumergirlas durante unos 20 segundos en agua caliente. Deslizar del papel la calcomanía en el lugar adecuado y apretarla colocando encima de ella papel seco.

I: ATENZIONE: Prima dell'assemblaggio leggere attentamente le istruzioni di montaggio. Ogni pezzo è numerato (1). Tener presente la successione delle fasi di assemblaggio. Attrezzi necessari: coltello e lima per togliere la sbavatura dal pezzo (2), nastro adesivo e mollette da bucato per tenere insieme i pezzi singoli dopo averli incollati (3). Lavare i particolari in plastica con un detergente delicato e lasciarli asciugare all'aria, per una migliore adesione dello strato di colore e della figura decalcolabile. Prima di incollare, verificare che i pezzi si adattino bene tra di loro; applicare il collante con parsimonia. Togliere prima il cromato e la vernice dalle superfici da incollare. Dipingere le piccole parti sul supporto prima di rimuoverle (4) (5). Per procedere bene la vernice prima di proseguire con l'assemblaggio. Ritagliare singolarmente ogni figura ed immergerla in acqua tiepida per 20 secondi circa. Applicare il motivo nella posizione segnata e tamponarlo con carta assorbente.

S: ÖBS: Läs instruktionerna noga i genomsnittet innan du sätter modellerna samman. Varandra detalj är numrerad (1). V-g beakta följande i sammansättningsföreläggelse. Verktyg, som du kommer att behöva: s kniv och fil för att skrapa detaljerna rena (2), gummitågar, tejp och klädnypor för att hålla samman de klistrade detaljerna (3). Rengör plastdelarna i en mild tvättmedel-lösning och torka dem i luften för att lack och dekaler skall hålla bättre. Kolla, om detaljerna passar ihop innan de klistras ihop och använd limmet sparsamt. Avlägsna krom och lack från ytor, som kommer att limmas ihop. Måla de små detaljerna innan du avlägsnar dem från ramar (4) (5). Låt lacket torka i genomsnittet innan du fortsätter med sammansättningen. Skär av varje detaljmotiv enskilt och doppa det i varmt vatten i ca 20 sekunder. Flytta motivet bort från papperet genom att trycka vid det angivna stället och tryck fast med lösklippare.

DK: BEMÆRK: Inden sammensætningen begynder, skal byggevejledningen læses godt igennem. Hver del er nummereret (1). Rækkefølgen af monteringsrækkefølgen skal overholdes. Nødvendigt værktøj: Kniv og fil til afgrøntning af delene (2), gummibånd, tejp og klædnapper til at holde de klistrede (3) enkeltdele sammen. Plastikdele renses i en mild sæbeopløsning og lufttørres så malingen og overføringsbillederne bedre kan hæfte. Inden påførelsen kontrolleres om delene passer, limen påføres sparsomt. Krom og farve fjernes fra klæbefladerne. De små dele males inden de fjernes fra rammene (4) (5). Lad farven tørre godt inden sammensætningen fortsættes. Overføringsbilledernes motiv er skåret ud enkeltvis og dyppes ca. 20 sek. i varmt vand. Skub motivet fra papiret og tryk det fast med trækpapper.

GR: ΠΡΟΣΟΧΗ: Πριν τη συναρμολόγηση, διαβάστε καλά τις οδηγίες. Κάθε εξάρτημα είναι αριθμημένο (1). Προσέξτε τη σειρά των βημάτων συναρμολόγησης. Απαιτούμενα εργαλεία: μαχαίρι και λίμα για τη λείανση των εξαρτημάτων (2), λαστιχένια ταινία, κολλητική ταινία και μαγιολόκια για τη συγκράτηση των κολλημένων μεμονωμένων εξαρτημάτων (3). Καθαρίστε τα πλαστικά εξαρτήματα μέσα σε ένα "μαλακό" καθαριστικό διάλυμα και στεγνώστε τα στον αέρα, ώστε να υπαρξεί καλύτερη πρόσφυση του χρώματος και των χαλκομανιών. Πριν το κόλλημα, ελέγξτε αν ταιριάζουν μεταξύ τους τα εξαρτήματα. Εφαρμόστε οικονομικά την κόλλα. Απομακρύνετε από τις επιφάνειες επικάλυψης, χρώμα και βαφή. Βάψτε τα μικρά εξαρτήματα, πριν απομακρυνθούν από το πλαίσιο (4) (5). Αφήστε να στεγνώσουν καλά τα χρώματα και ύστερα συνεχίστε τη συναρμολόγηση. Κόψτε ξεχωριστά το κάθε μοτίβο των χαλκομανιών και βουτήξτε το σε ζεστό νερό για περίπου 20 δευτερόλεπτα. Απομακρύνετε το μοτίβο από το χαρτί, στο σημειωμένο σημείο και πιέστε το με το στυπλόχαρτο.

NI: ÖBS! Les naya i genomsnittet monteringsvejledningen før sammensætningen. Hver del er nummereret (1). Følg rækkefølgen på monteringsrækkefølgen. Nødvendigt værktøj: Kniv og fil for fjernelse af greder på delene (2), gummibånd, tejp og klædnapper for at holde sammen de klistrede enkeltdele (3). Rengør plastdelene i mildt sæbeopløsning og lad dem lufttørre, såk farven og billederne sifter bedre. Før pålægningen må det kontrolleres om delene passer; limen påføres sparsomt. Krom og farve fjernes fra klæbefladerne. De små dele males inden de fjernes fra rammene (4) (5). Lad farven tørre godt før sammensætningen fortsættes. Skær et hvert af motivene for sig og læg dem i varmt vand i ca. 20 sekunder. Skyv motivet fra papiret på det markede sted og tryk på med trækpapper.

P: ATENÇÃO: Antes de iniciar a montagem, leia atentamente o manual de construção. Todos os partes componentes são numeradas (1). Atente para a sequência dos etapas de montagem. Ferramentas necessárias: Ferra a lixa para aparar o rebordo dos peças (2), elástico, fita adesiva e fita adesiva e fitas para sustentar as peças (3) durante a colagem. As peças de matéria plástica devem ser limpas numa solução fraca de detergente e secas ao ar, de forma que a tinta e os decalques tenham uma boa adesão. Antes de colar, verifique se as peças encaixam; utilize a cola em pequena quantidade. Elimine o cromado e a tinta das superfícies a serem coladas. Não passar cola nas peças que ainda se encontram fixas na grade de matéria plástica. Pintar as peças pequenas antes de retirá-las da grade (4) (5). Deixar a tinta secar completamente para depois continuar com a montagem. Cortar separadamente cada um dos decalques e mergulhá-los em água morna durante aproximadamente 20 segundos. Deslizar os motivos do papel na posição indicada e secar com papel absorvente.

FIN: HUOMIO: Lue rakennusohjeet huolellisesti ennen kokoonpanoa. Jokainen osa on numeroitu (1). Huomioi osien oikea asennusjärjestys. Tarvittevat työkalut: Veitsi ja viila osien ylimääräisten reunien poistamiseen (2); kuminauha, teippiä ja pyykkilappia ylläpitämättä osien pitkäaikaista kiinnitystä (3). Puhtaista muoviosia miedolla pesuaineliuoksella jotta osat näiden kuitu liitetään, jotta maali ja siirtokuvat tarttuvat niille paremmin. Tarkasta osien liittäminen, ettei osat sovi toisiinsa; levitä liimaa vähäisesti. Poista kromaus ja maali osien pintoilta. Maalaa pienet osat ennen kuin irrotat ne pinnanraamasta (4) (5). Anna maalin kuivua kunnolla ennen kuin jatkat kokoonpanoa. Leikkaa jokainen siirtokuva erikseen ettei se upota liimipölyä veteen n. 20 sekunniksi. Irrota kuvio paperilta merkityissä kohdissa samalla painamalla lamppaperi kuvion toista puolta vasten.

RUS: Внимание: Перед сборкой хорошо прочитайте руководство по монтажу. Каждая деталь пронумерована (1). Соблюдать последовательность монтажа. Необходимые рабочие инструменты: нож и напильник для зачистки деталей (2); резиновая лента, клейкая лента и зажимы для фиксации склеиваемых отдельных деталей (3). Детали из пластика очистить в растворе мыльного моющего средства и высушить на воздухе для того, чтобы краска и переводные картинки лучше прилипали. Перед приклеиванием проверить, подходит ли детали; клей наносить экономно. Хром и краску удалить с поверхностей склеивания. Небольшие детали покрасить перед тем, как они будут удалены из рамок (4) (5). Краску необходимо хорошо просушить, только после этого продолжать сборку. Каждую соответствующую переводную картинку отдельно вырезать и примерно на 20 секунд опустить в теплую воду. На обозначенном месте картинку отделить от бумаги и прижать прокладочной бумагой.

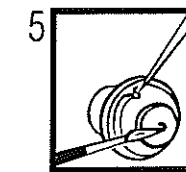
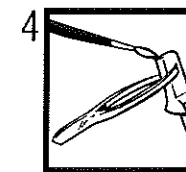
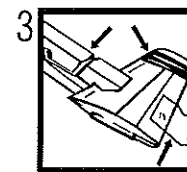
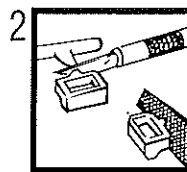
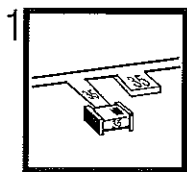
PL: UWAGA: Przed składowaniem przeczytać dokładnie instrukcję montażu. Każda część jest ponumerowana (1). Zwrócić uwagę na kolejność przeprowadzania poszczególnych punktów montażowych. Potrzebne narzędzia: nóż oraz pilnik do usunięcia zadziórów z poszczególnych elementów (2); taśma gumowa, taśma klejąca, klamki do blizny dla przytrzymania sklejonych elementów (3). Wymyć plastikowe części w wodzie z delikatnym środkiem myjącym oraz osuszyć na powietrzu, aby zapewnić lepszą przylepność farby oraz kalkomanii. Sprawdzić przed przyklejeniem, czy dane elementy pasują do siebie; nanosić klej oszczędnie. Usunąć chrom oraz farbę z powierzchni przeznaczonych do klejenia. Małe elementy pomalować jeszcze przed wycięciem z ramki (4) (5). Farbę dobrze wysuszyć, dopiero potem kontynuować składowanie części. Wyciąć pojedynczo każdy z motywów kalkomanii i zanurzyć na 20 sekund w ciepłej wodzie. Ściągnąć motyw z papieru na oznaczone miejsce i docisnąć białą papierem.

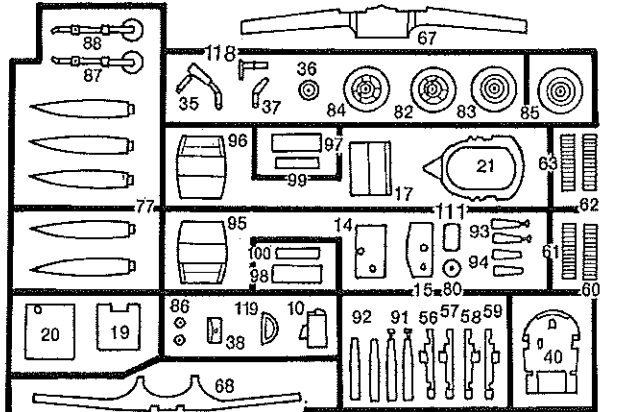
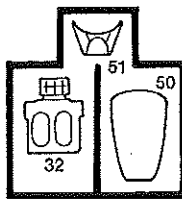
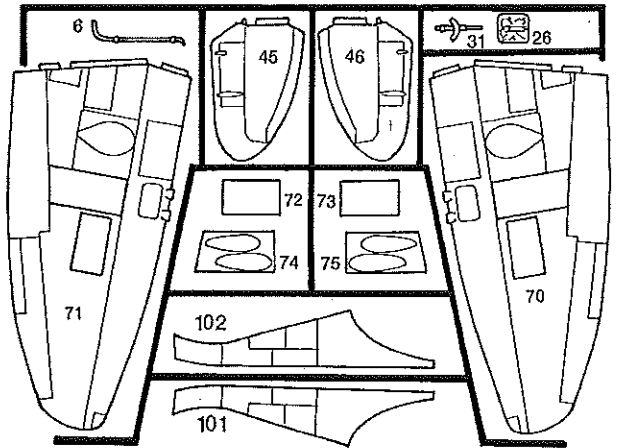
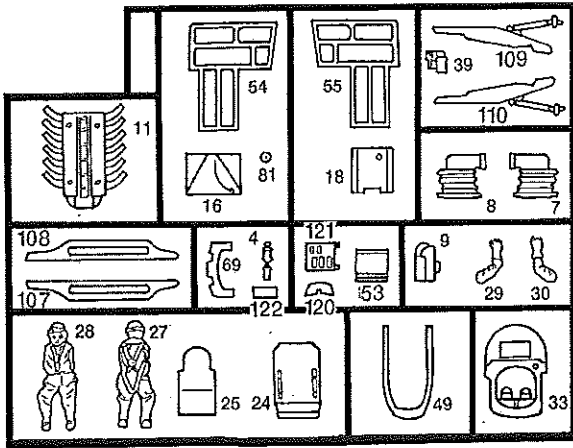
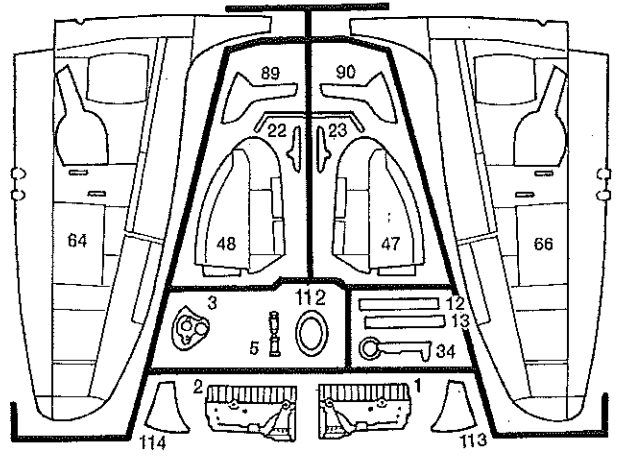
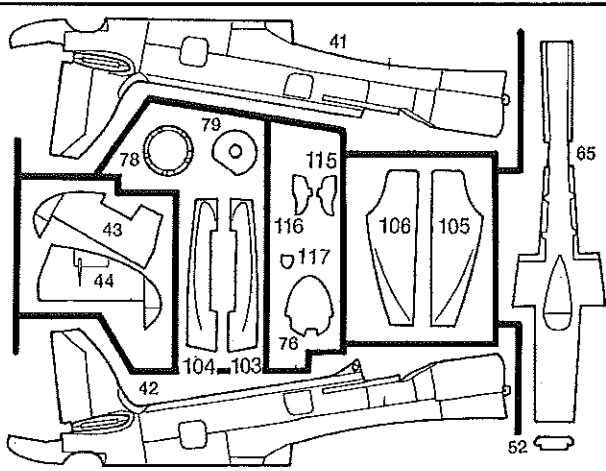
TR: DİKKAT: Birleştirilmeden önce montaj taahmatını iyice okuyun. Her parça numaralandırılmıştır (1). Montaj adımlarını sırasıyla dikkat edin. Gerekli tatomlar: Parçaları bağlamak için almalı iken bacak ve ekleme (2); lastik bant, yapıştırma parçaları bir arada tutmak için yapıştırma bandı ve gamazır mandal (3). Plastik parçaları yumuşak bir deterjan ile temizleyin, boya ve çıkartmaları daha iyi yapışması için, açık havada kurutun. Yapıştırılmadan önce parçaların uyumunu kontrol edin; yapışkanı idareli bir şekilde sürün. Krom ve boyayı yapıştırma yüzeylerinden temizleyin. İskeletten sökmöden önce, küçük parçaları boyayın (4) (5). Boyayı iyice kurumaya bırakın, sonra montaja devam edin. Her çıkartma motifini tek tek kesin ve yaklaşık 20 saniye sıcak suya daldırın. Motivün işaretlenen yerine kaygıtlan itin ve siirne kağıdı ile bastırın.

CZ: POZOR: Před sestavením montážního návodu důkladně přečtěte. Každý díl je očíslován (1). Dbejte na pořadí montážních kroků. Potřebné nástroje: Nůž a pilník k odstranění výronků na dílech (2); pryžová páska, lepicí páska a kolíčky na prádlo pro přidržování lepených jednotlivých částí (3). Díly z plastické hmoty vyčistěte v roztoku jemného pracího prostředku a nechat vyschnout na vzduchu, za tím účelem zajištění lepší přilnavosti barevného nátěru a obtisků. Před nalepením zkontrolujte, zda díly ležící; lepidlo nanášejte úsporně. Chrom a barvu na lepených plochách odstraněte. Malé díly natřte před jejich odstraněním z rámu (4) (5). Barvy nechat dobře proschnout, teprve potom pokračovat v sestavení. Každý motiv obtiskněte jednotlivě vyřiznout a ponořte do teplé vody na dobu přibližně 20 sekund. Motiv na označeném místě z papíru odsuňte a přitlačte pomocí stlačovacího papíru.

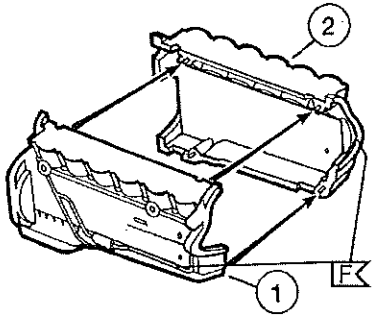
H: FIGYELM: Az összeállítás előtt az építési útmutatót alaposan át kell olvasni. Minden alkatrészt számmal látunk el (1). A szerelési lépések sorrendjére ügyelni kell. Szükséges szerszámok: kés és reszelő az alkatrészek sorjaitlanításához (2); gumiszalag, ragasztószalag és ruhaszípcsap az összeragasztott alkatrészek megtartásához (3). A műanyag alkatrészeket lágy mosószerezes oldatban kell tisztítani és a levegőn kell megszáradni, hogy a festékevonat és a matricák jobban tapadjanak. A felragasztás előtt ellenőrizni kell, hogy az alkatrészek összeillenek-e; a ragasztóanyagot takarékosan kell felhordani. A kromot és festéket a ragasztási felületekről el kell távolítani. A kisméretű alkatrészeket a keretből történő eltávolítás előtt be kell festeni (4) (5). A festékeket hagyni kell jól megszáradni, az összeszerelés előtt csak ezután szabad folytatni. Minden matrica-motívumot egyesével kell kivágni és kb. 20 másodpercra meleg vízbe kell áztatni. A motívumot a megjelölt helyen a papírról lecsúsztatni és itatóspapírral fejtymni.

SL: OPOZORILO: pred sestavo dobro prečítati upozorilo za sestavo. Vsaki del je označen (1). Slediti sled postopka pri montiranju. Potrebno orodje: nož in orodje za delitev delov (2), gumijaste trake, traka z lepilom in kluko za učvrstilo zalepenih delov (3). Plastične dele očistiti z blagim detergentom, sčisti na zraku da bi se sloji barve in preslikači boljše prileli. Pre lepjenje obvezno preveriti če se deli ukladajo eden v drugi. Počas nanajati lepilo. Na površinah na katere nanajamo lepilo treba prvo odstraniti hrom in barvo. Manjše dele prvo premazati in potem oddaljati iz rama (4) (5). Pustiti da se barve dobro posušijo, in šele potem nastaviti z sestavljanjem. Vsaki preslikač posebno zrezati in polopiti v toplo vodo ca. 20 sekund. Motiv na odrejenem mestu oddoliti od papirja in nanesti z uplajčam.

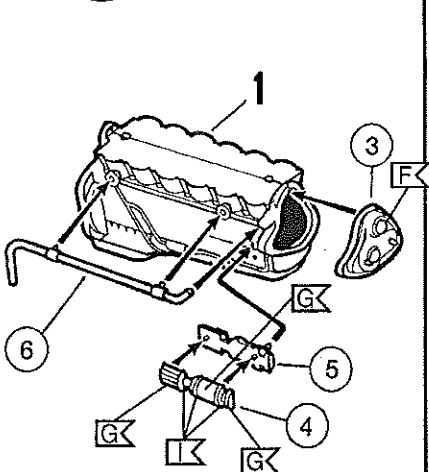




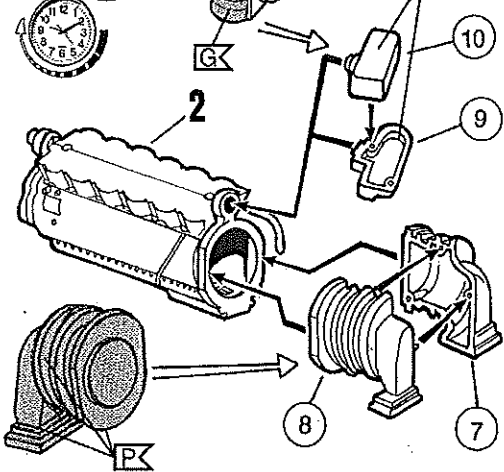
1



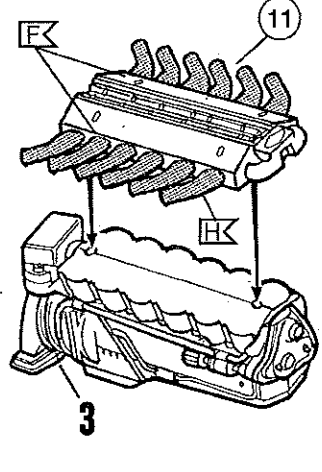
2

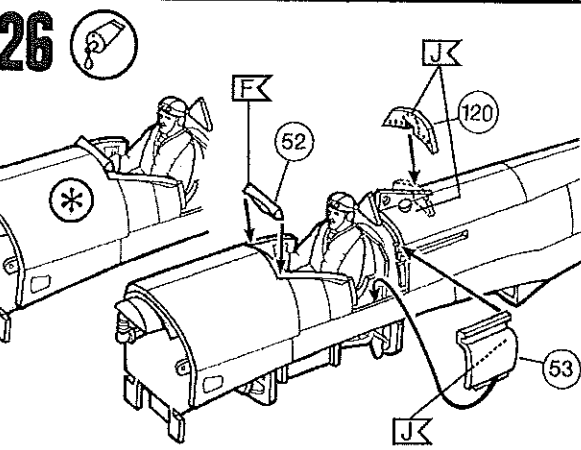
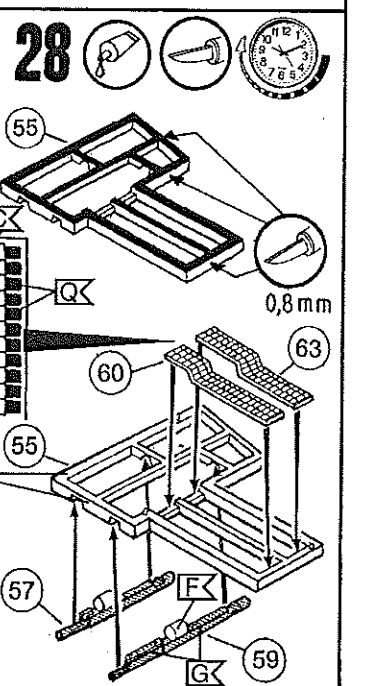
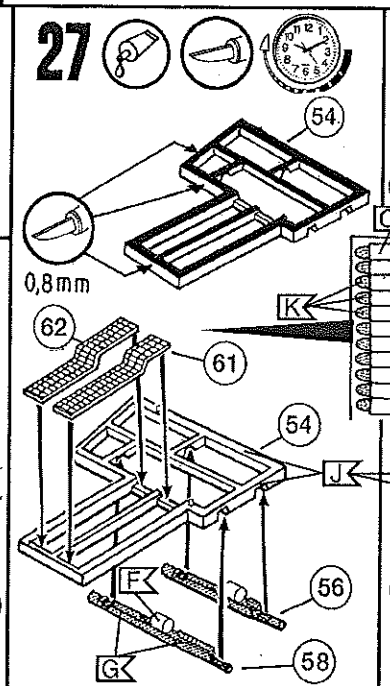
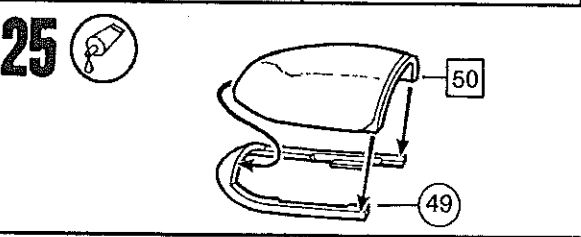
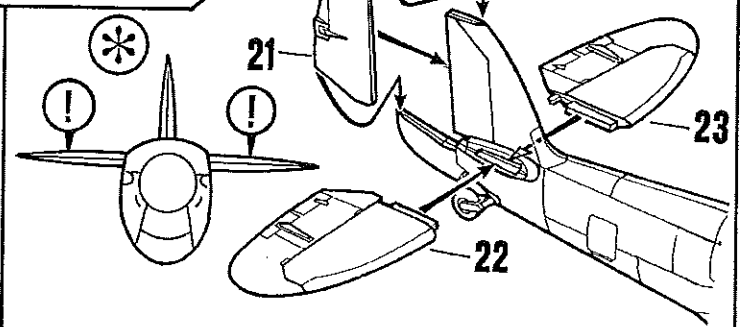
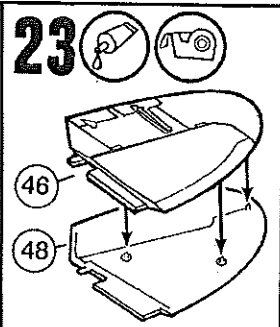
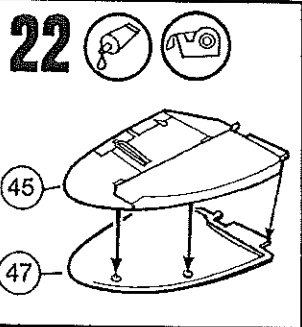
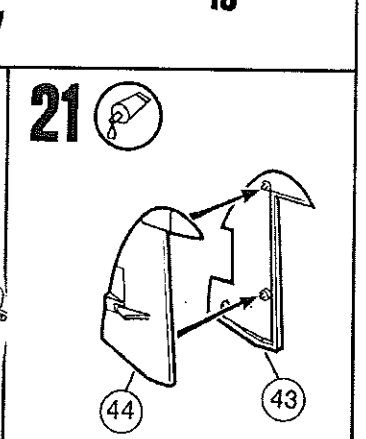
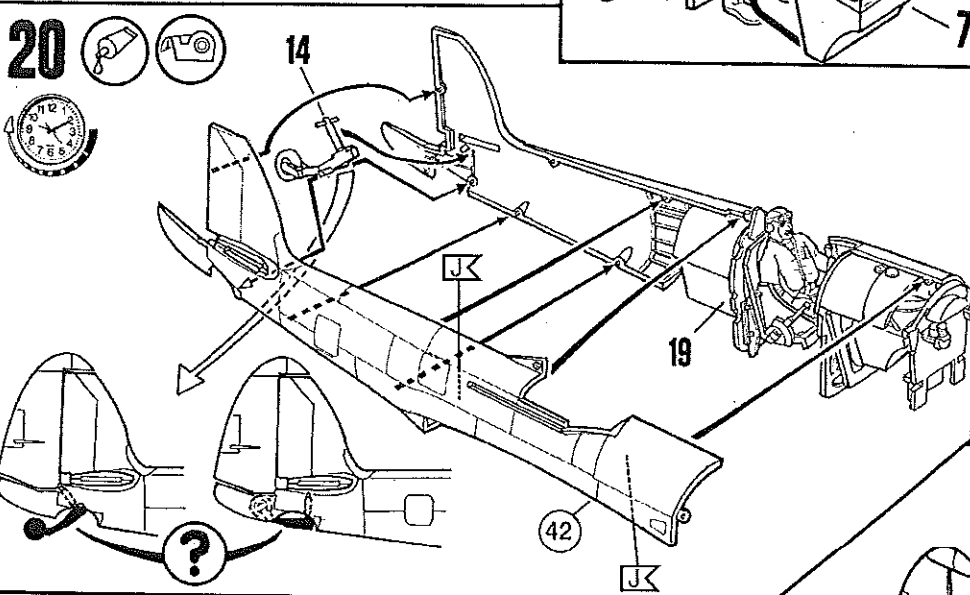
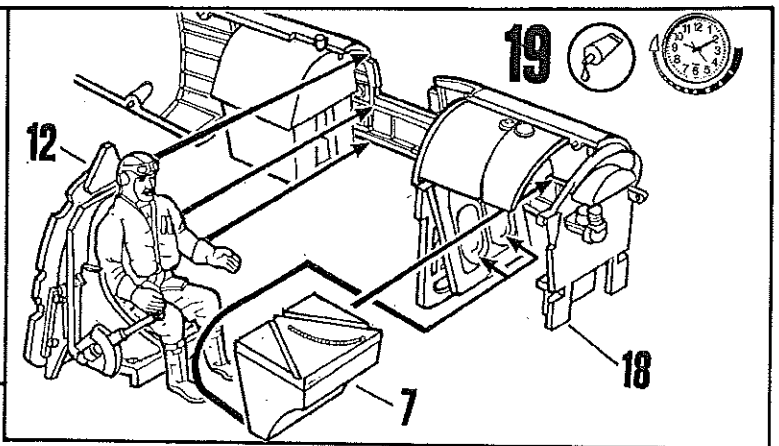
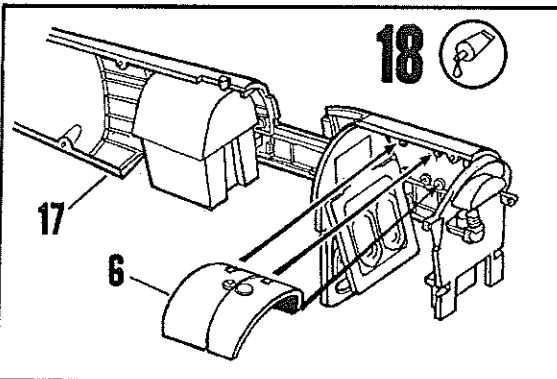


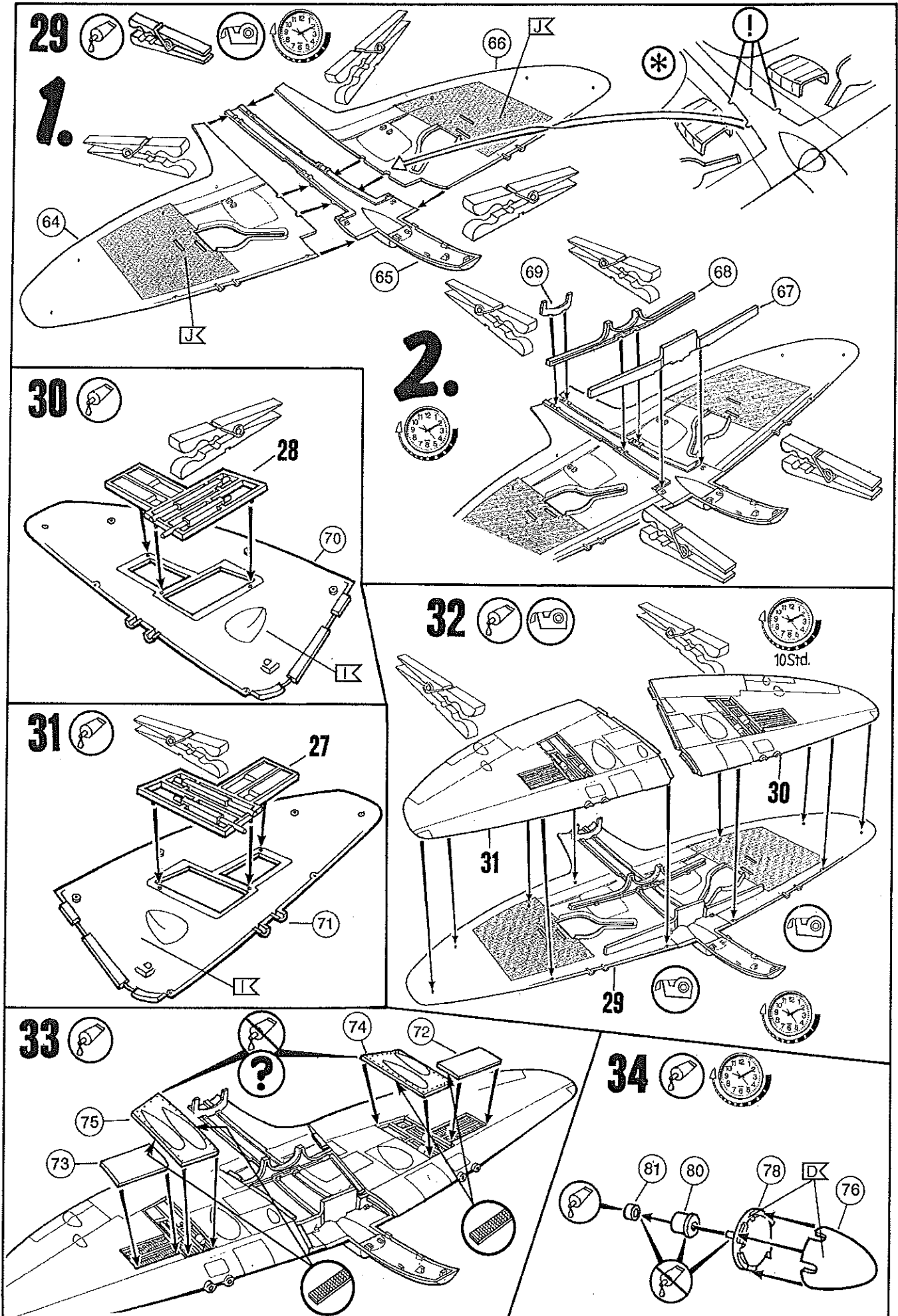
3

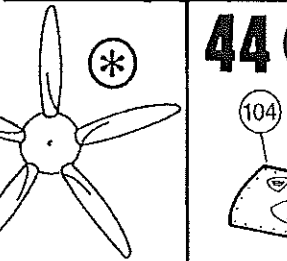
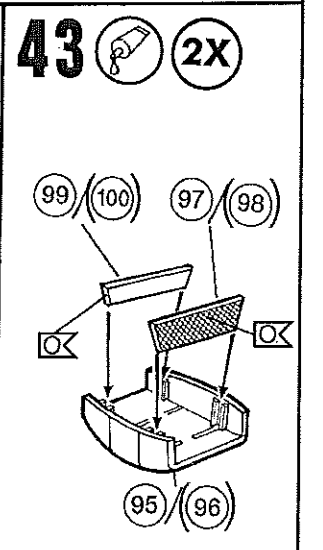
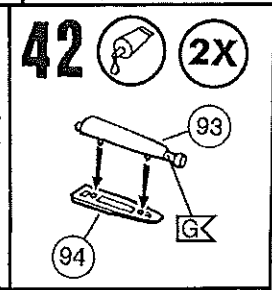
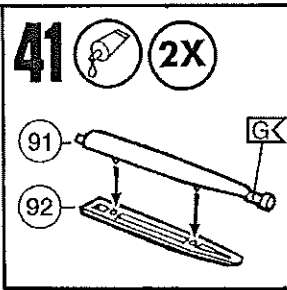
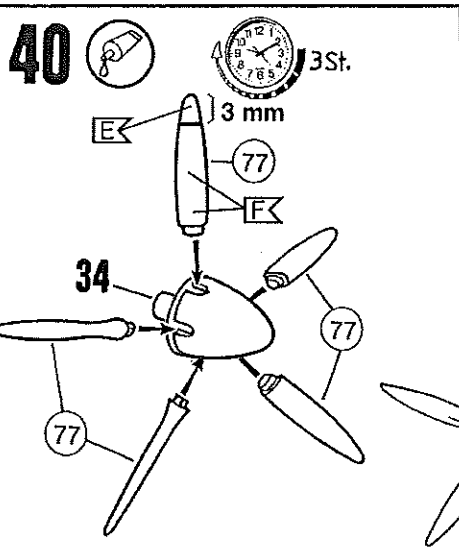
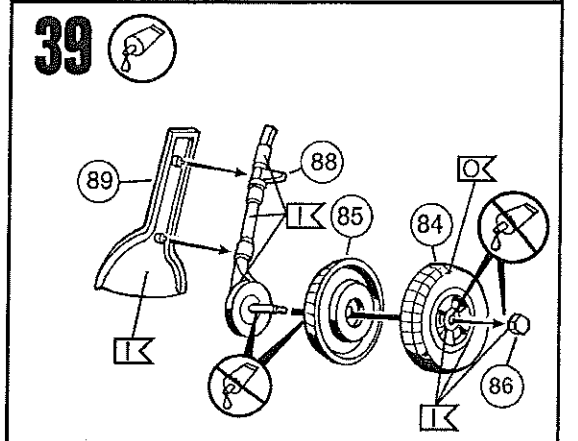
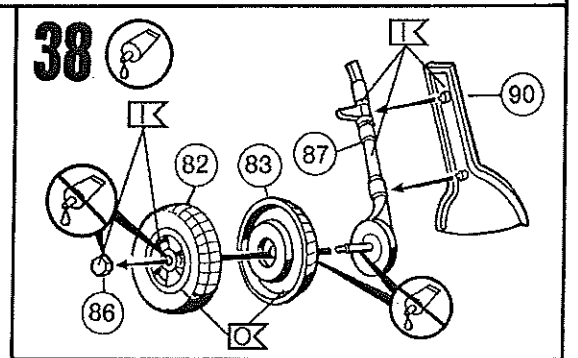
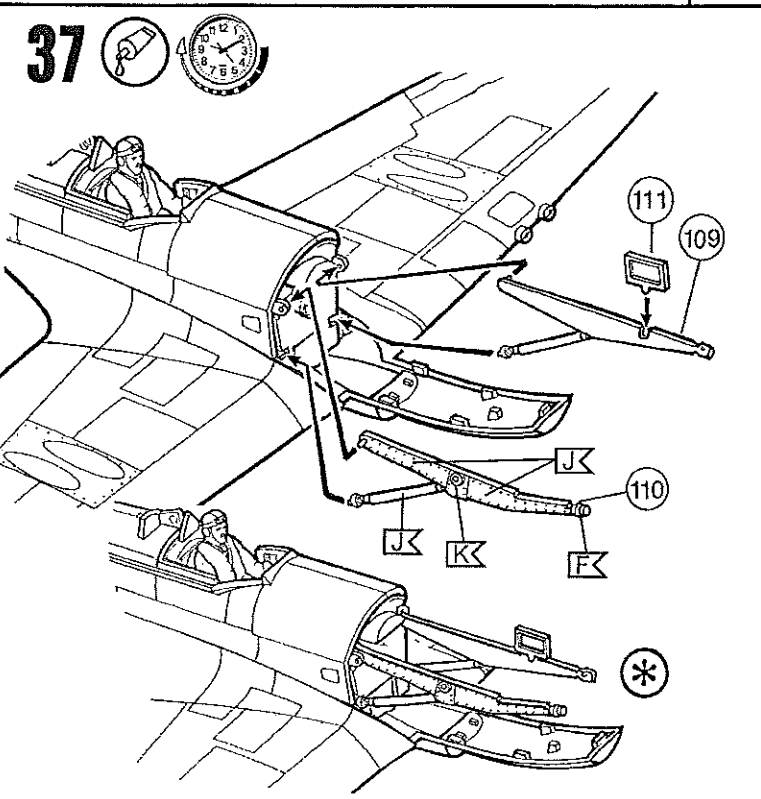
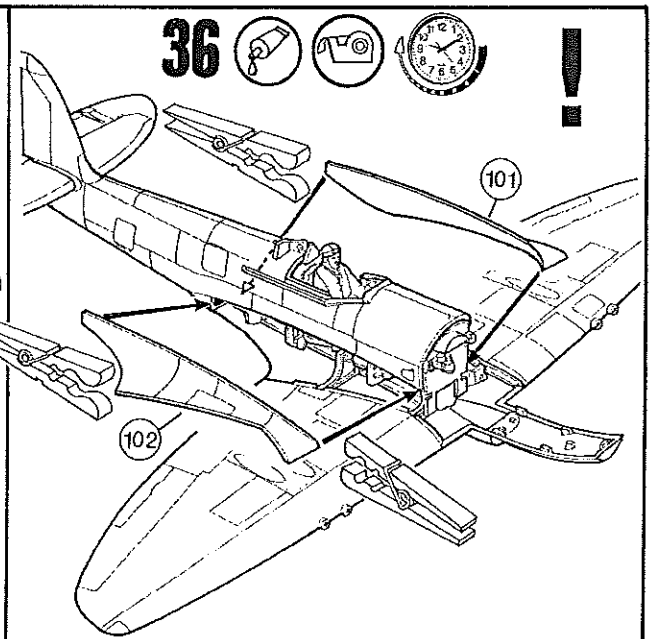
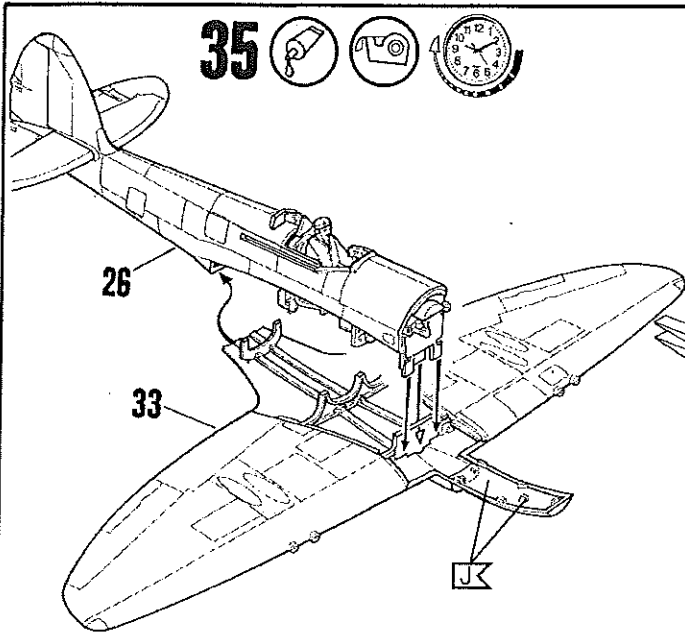


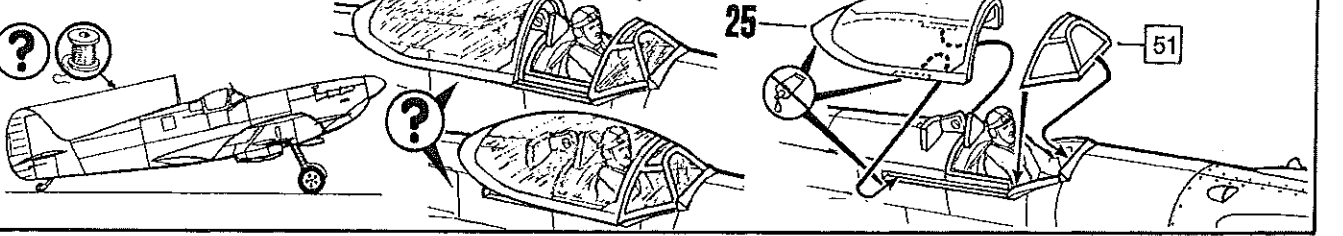
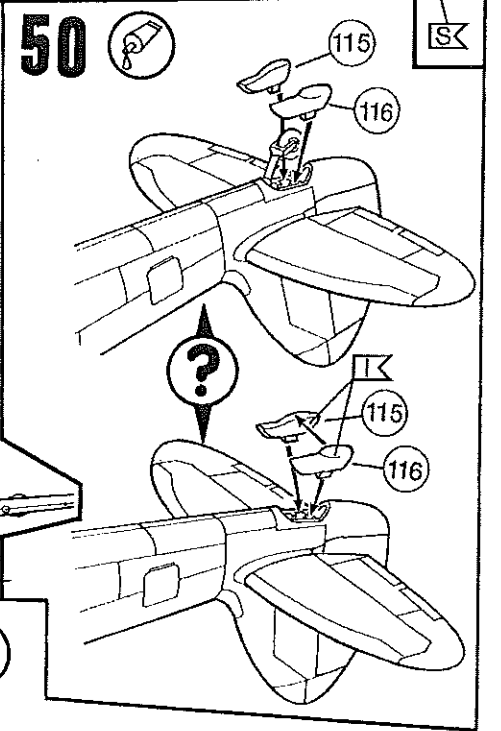
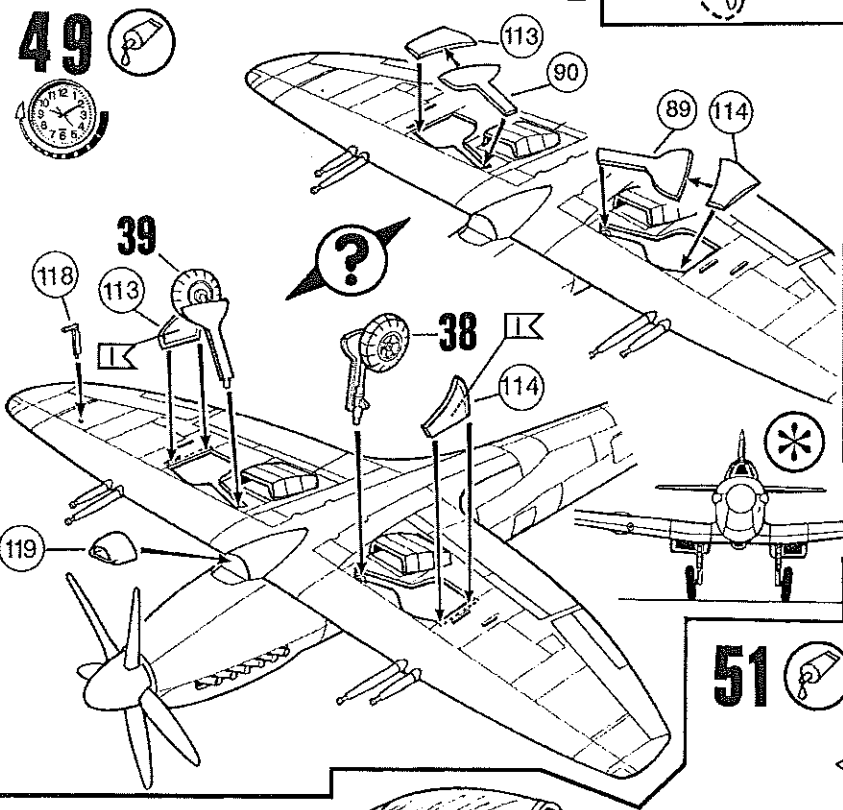
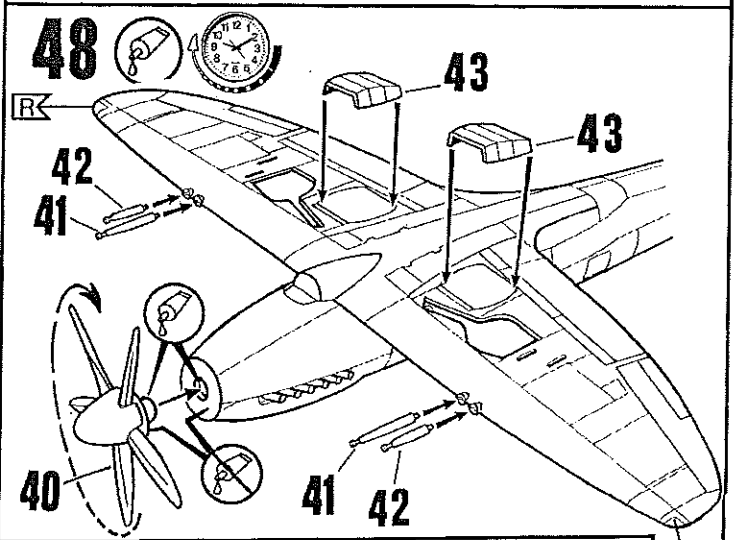
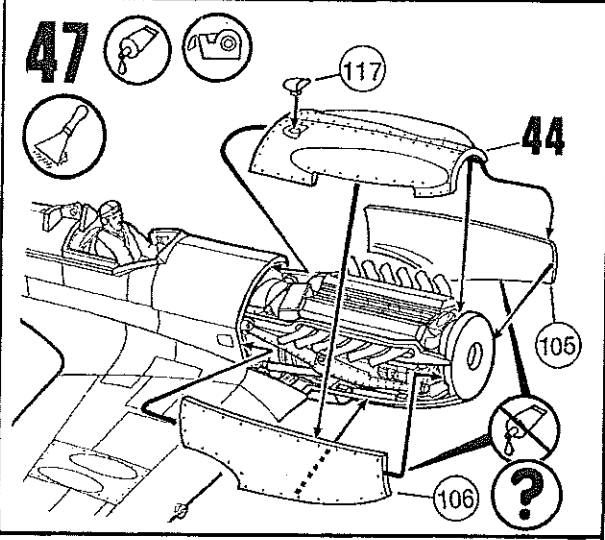
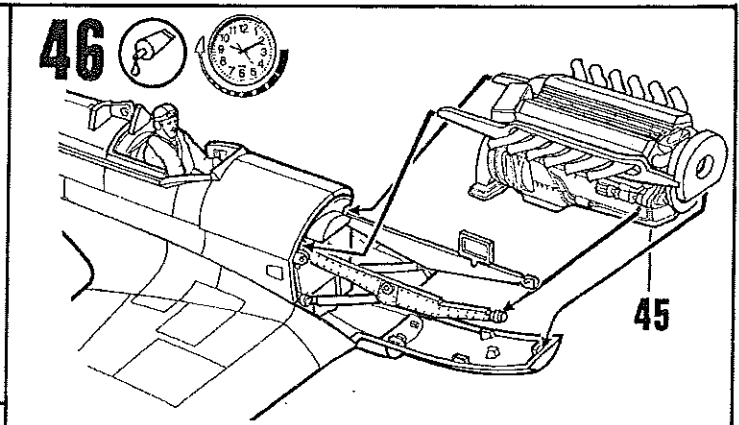
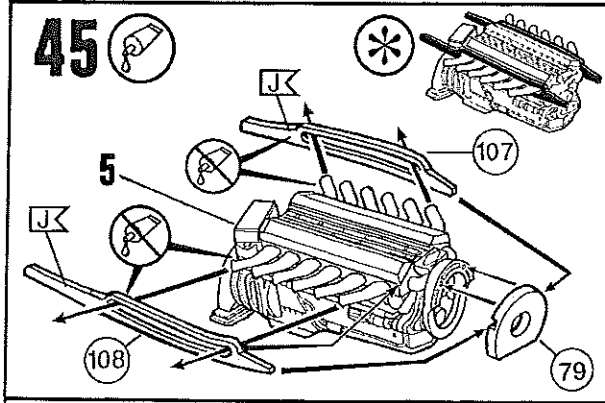
4

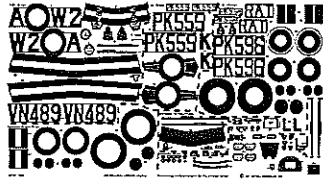






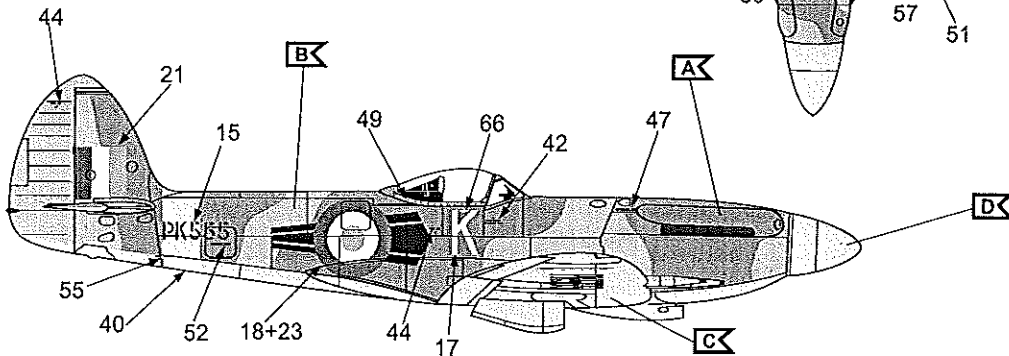
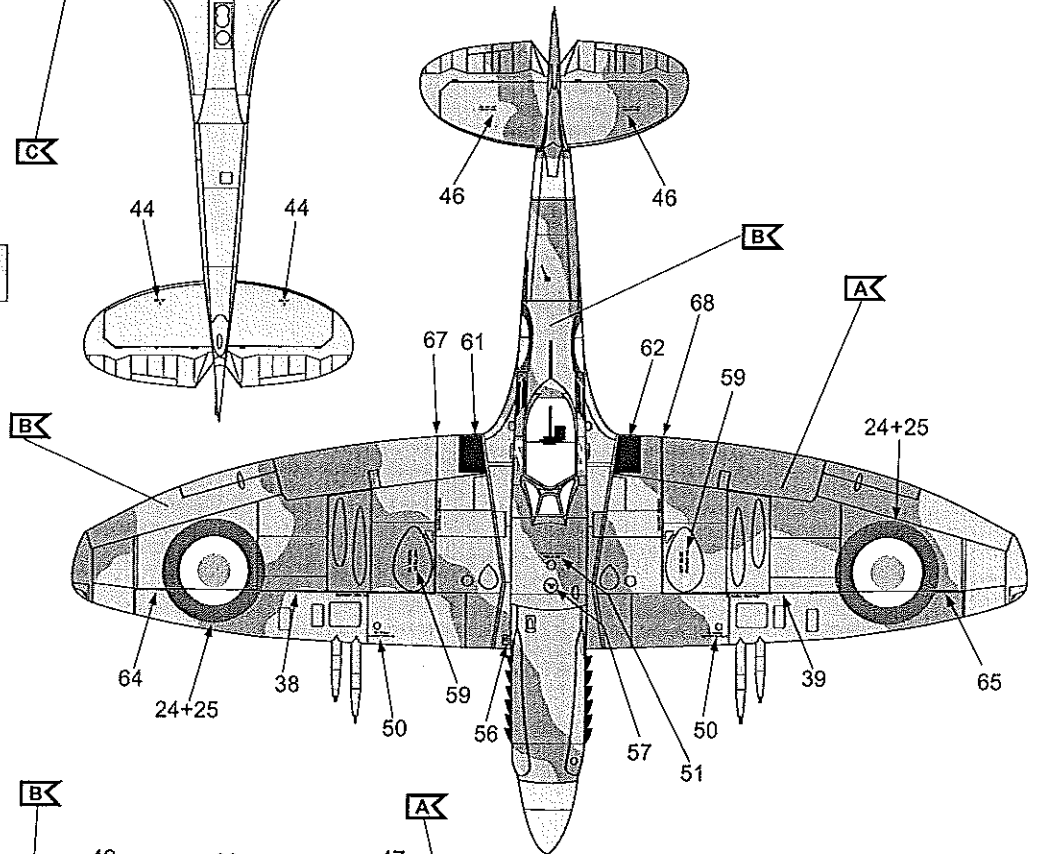
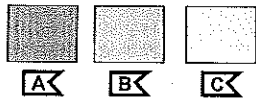
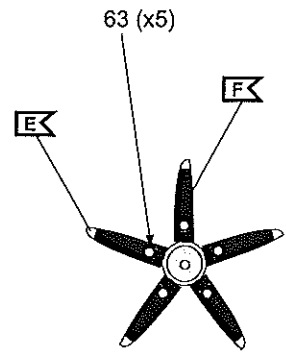
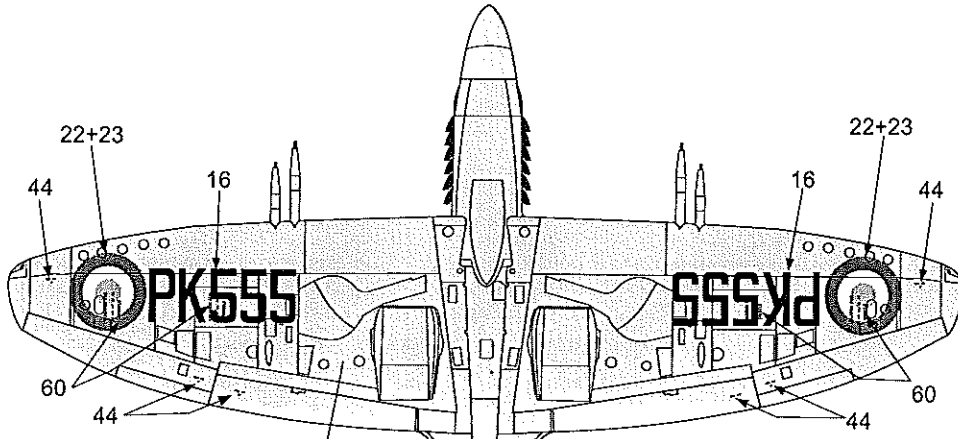
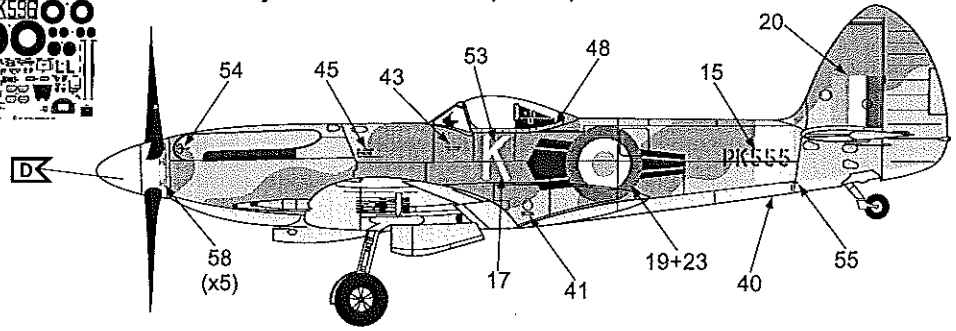


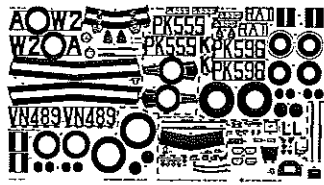




Supermarine Spitfire Mk.22, No. 73 Sqn., Royal Air Force Ta Kali, Malta, 1948.

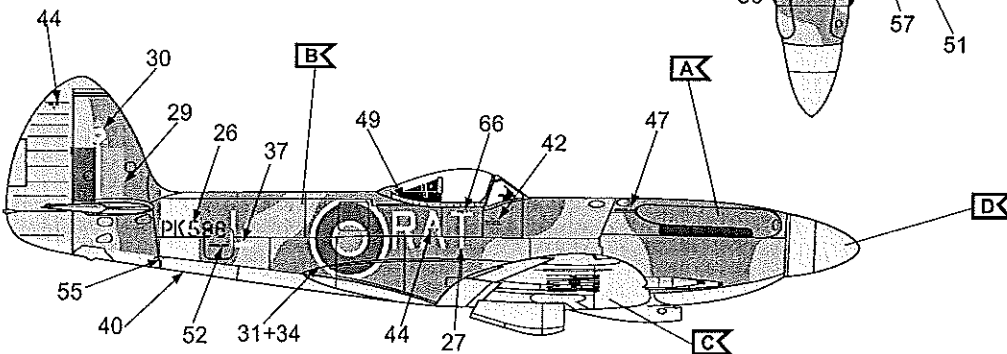
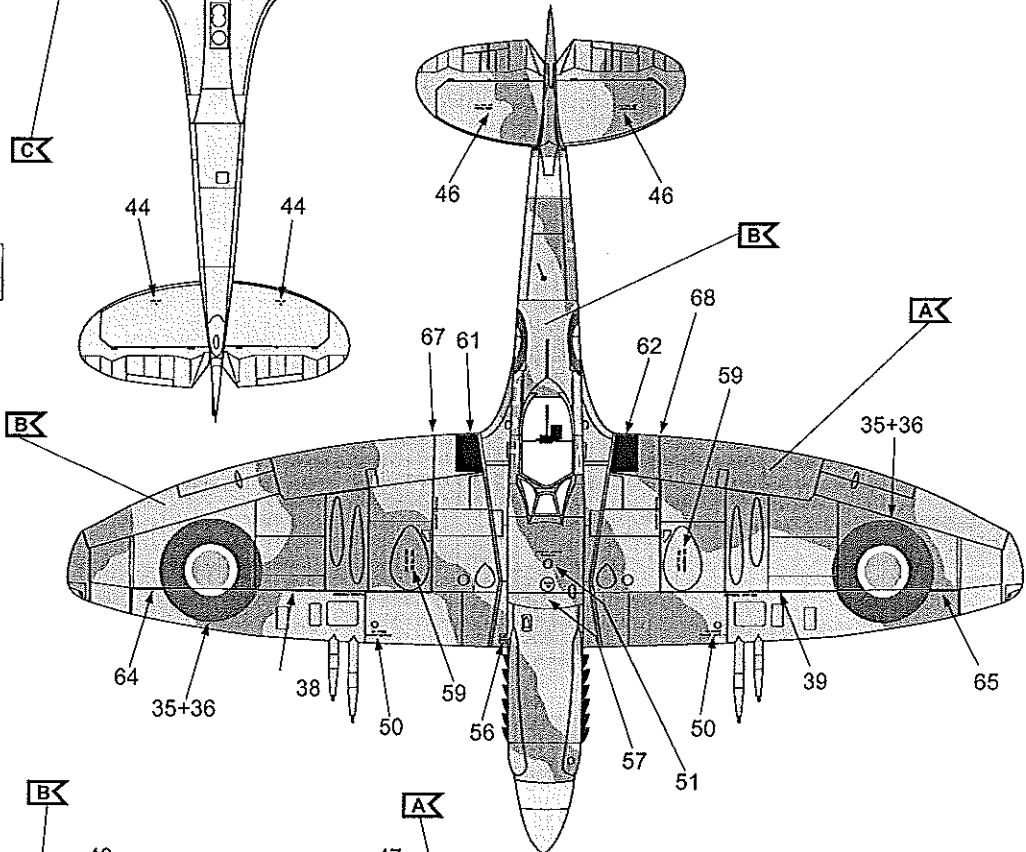
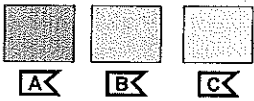
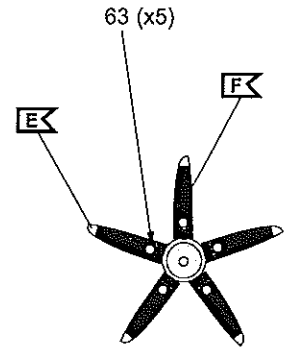
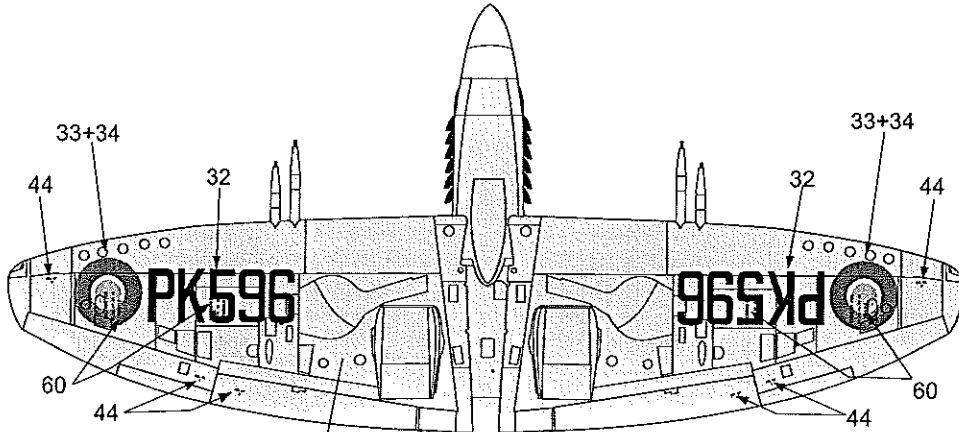
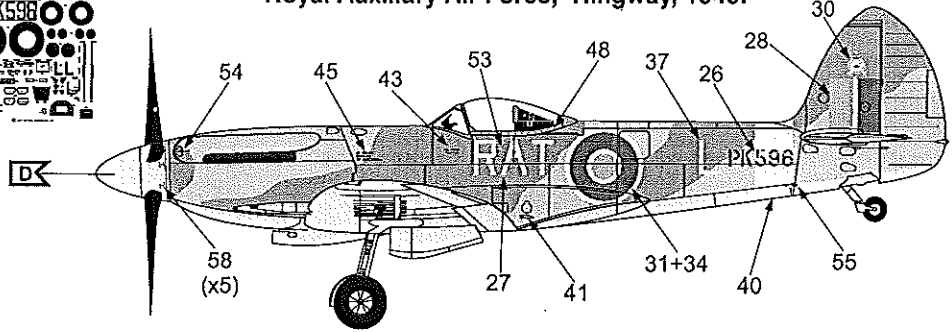
52

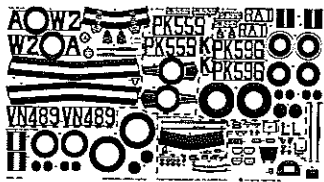




Supermarine Spitfire Mk.22, No. 613 (City of Manchester) Sqn.,
Royal Auxiliary Air Force, Ringway, 1949.

53





Supermarine Spitfire Mk.24, No. 80 Sqn.,
Royal Air Force Kai Tak, Hong Kong, 1951.

54

